

Sambia – Klimawandel verschärft Schuldenkrisen

Mystery

Darum geht es

- Die Teilnehmenden erfahren anhand eines konkreten Landes des Globalen Südens, wie komplex die Gründe dafür sein können, dass ein Land in eine Schuldenkrise gerät.
- Sie erkennen, dass die Erderhitzung, die der Globale Norden zu verantworten hat, für arme Staaten im Globalen Süden zu einer doppelten Verletzlichkeit durch Überschuldung und Klimaschäden führt. Zusätzliche Krisen wie die weltweite Corona-Pandemie führen zu einer weiteren Verschärfung wirtschaftlicher Probleme und damit der Schuldenkrise.
- Indem die Teilnehmenden sich in die Rolle junger Sambier*innen hineinversetzen, erkennen sie, dass auch schon Jugendliche die Möglichkeit haben, sich für ein Entkommen aus der Schuldenfalle zu engagieren.



90-105 Minuten



10-30 Personen



anspruchsvoll

Material

Für die Spielleitung:

- Laptop, Beamer
- Hintergrundinformationen zur Ausgangssituation und zur Methode
- Foto und Einstiegsgeschichte „Jugendkonferenz zur Schuldenkrise in Sambia“
-

Für jede Gruppe:

- Einstiegsgeschichte mit Foto und Leitfragen
- Arbeitsauftrag
- Länderdaten zu Sambia
- 28 Informationskärtchen, ausgeschnitten und gemischt in einem Umschlag
- 1 Flipchart-Bogen pro Gruppe
- Schreibstifte
- Moderationsmaterial

Durchführung

Die Aktivität besteht aus vier Phasen:

Phase 1: Methodische Einführung (10 Min.):

Zeigen Sie den Teilnehmer*innen das Bild „Jugendkonferenz zur Schuldenkrise in Sambia“. Stellen Sie folgende Einstiegsfragen:

Um was für eine Veranstaltung könnte es sich hier handeln?

Wo findet diese wohl statt?

Die Jugendlichen tragen T-Shirts mit einem Slogan: „They Borrow, We Pay“. Worauf könnte sich dieser Slogan beziehen? Wer ist „They“? Wer ist „We“?

Stellen Sie im Anschluss die Einstiegsgeschichte und die sich daraus ergebenden Leitfragen für die Gruppenarbeit vor. Erläutern Sie den Teilnehmer*innen den Ablauf der Methode und den Zeitrahmen.

Leitfragen

- Weshalb ist die Haushaltskasse Sambias so leer?
- Was könnten die sambischen Jugendlichen konkret gegen die Schuldenkrise in ihrem Land tun?

Phase 2: Gruppenarbeit (45 Min.):

Teilen Sie die Teilnehmenden in Kleingruppen von 3-5 Personen auf. Jede Gruppe erhält nun die Materialien für die Gruppenarbeit. Diese sind für alle Gruppen gleich. Die Gruppen sollen zunächst die Unterlagen auf Vollständigkeit prüfen und den Arbeitsauftrag lesen. Anhand der bereitgestellten Länderinformationen und der Informationskärtchen sollen die Gruppen im Anschluss die Leitfragen beantworten. Das Ergebnis wird strukturiert und als Wirkungsgefüge auf einem großen Papierbogen visualisiert. Moderationsmaterialien unterstützen die Darstellung.

Aus den Informationskärtchen können beispielsweise folgende Stränge und Überschriften abgeleitet werden, die zur Beantwortung der ersten Leitfrage führen:

- Soziale Bedingungen: Gesundheit, Bildung, Armut
- Rohstoff Kupfer
- Tourismus
- Folgen des Klimawandels
- Schuldensituation
- Ausweg aus der Schuldenfalle
- Regierungsführung und Zivilgesellschaft

Mögliche Antworten auf die zweite Leitfrage:

- Sich politisch organisieren, z.B. in einer Nichtregierungsorganisation (NRO) wie der „Alliance for Community“
- Mit kreativen Aktionen (z.B. Flashmobs) protestieren
- Andere Jugendliche, Eltern informieren
- Briefe an Politiker*innen schreiben
- Eine Demonstration organisieren
- Gute Politiker*innen unterstützen und wählen
- Mit NRO im Globalen Norden Kontakt aufnehmen und gemeinsam aktiv werden

Diese Beispiele sollen nicht vorgegeben werden, sondern als Anregung für Gruppen dienen, die nach Unterstützung fragen.

Phase 3: Präsentation der Ergebnisse mit Diskussion (je nach Anzahl der Gruppen 20-35 Min.):

Jede Gruppe stellt die erarbeiteten Zusammenhänge und ihre Antworten auf die Leitfragen in jeweils maximal fünf Minuten vor. In einer anschließenden Diskussion vergleichen und bewerten die Teilnehmenden ihre Ergebnisse.

Phase 4: Reflexionsphase (15 Min.):

Zum Schluss erfolgt im Plenum eine Reflexion des Vorgehens der einzelnen Gruppen. Mögliche Impulse für die Reflexion sind:

- Auf welchem Weg seid ihr als Gruppe zu euren Ergebnissen gekommen?
- Wie seid ihr bei Uneinigkeit vorgegangen?
- Stehen alle Gruppenmitglieder hinter den Ergebnissen?
- Welche Werte haben die Gruppe geleitet (z.B. Gerechtigkeit, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Erhalt der Natur)?

